

Niederschrift über die Sitzung

Nr. 03

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, 08. Juli 2014 im Rathausaal Wiesenbronn.

Die 9 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
2. Bürgermeister Reinhard Fröhlich

Gemeinderäte:

Juliane Ackermann (ab TOP 7) Jochen Freithaler, Anton Hell, Harald Höhn,
Reinhard Hüßner, Carolin Trautmann, Ottmar Wolf.

Entschuldigt: Juliane Ackermann (bis TOP 6)

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzende: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
Schriftführerin: Monique Göbet

A) Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung des Protokolls Nr. 02; öffentlicher Teil

Der Gemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung Nr. 02

8 : 0

2. Erledigungsvermerke zu öffentlichen Beschlüssen

Die Bürgermeisterin verliest die Erledigungsvermerke zu den Beschlüssen der vorherigen Sitzung.

	Tagesordnungspunkt	Erledigungsvermerk
3.	Antrag auf Mitgliedschaft in den Förderverein der Richard-Rother-Realschule KT	Schreiben an Schule; es soll eine Antwort kommen
4.	Privatisierungsprüfung nach Art. 61 Abs. 2 Gemeindeordnung (GO), Kommunales Unternehmensrecht;	BA Hornig u Weiterleitung LRA
5.	Gestaltungsvorschlag Eichplatz	In der Ausführung
6.	Ausbauvorschlag zum Häckselplatz	In der Ausführung
7.	Bekanntmachungen aus den nichtöffentlichen Teilen, bei welchem der Geheimhaltungsgrund weggefallen ist	In Protokoll Nr. 2
8.	Informationen <ul style="list-style-type: none">Johannisfeier JugendfeuerwehrTeuerung Ausbau Lötschengasse Ost (3. Teilabschnitt)	Einladung Info
9.	Verschiedenes <ul style="list-style-type: none">WeinfestempfangStele FriedwieseAsylantenwohnheimRegenrückhaltebecken	Im Kindergarten Angebote Familie eingetroffen Im Focus

3. Bauantrag von Herrn Hans Michael Klein zum Wohnhausabbruch und Neubau Arkaden mit Stellplatz am Kirchberg 1, Fl.Nr. 231

Dem Gemeinderat wird ein Bauantrag von Hans Michael Klein, Hauptstr. 28a, Wiesenbronn, vorgelegt. Er plant auf seinem Grundstück Fl.Nr. 231 einen Wohnhausabbruch. An Stelle des Wohnhauses sollen Arkaden und Stellplätze errichtet werden.

Durch den Abriss des Hauses entsteht eine Art „Hofplatz“, welcher durch die Arkaden nach außen hin abgegrenzt wird.

Ein Genehmigungsverfahren ist nicht möglich, da sich das Grundstück innerorts befindet.

Beschluss:

Die Gemeinde Wiesenbronn erteilt zum vorgenannten Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

8 : 0

4. Tekturplan von Herrn Heinrich Düll zum Neubau einer landw. Biogasanlage, Schloßgraben, Fl.Nr. 259/1

Landwirt Heinrich Düll plant auf seinem Grundstück Fl.Nr. 259/1 die Erweiterung seiner bereits genehmigten landwirtschaftlichen Biogasanlage um ein Endlager. Ein entsprechender Tekturplan wird dem Gemeinderat vorgelegt.

Die Bürgermeisterin hat sich bereits beim Landratsamt Kitzingen erkundigt. Die Anlage ist immissionschutzrechtlich nicht zu beanstanden.

Die Nachbarn werden am Verfahren beteiligt.

Die Bürgermeisterin befürchtet, dass durch das offene Endlager mit einer Geruchsbelästigung zu rechnen ist.

Beschluss:

Die Gemeinde Wiesenbronn erteilt für die Erweiterung des Bauvorhabens das gemeindliche Einvernehmen unter der Voraussetzung, dass der Schall- und Geruchsschutz berücksichtigt wurde. Dies soll vom Landratsamt Kitzingen überprüft werden.

8 : 0

5. Antrag von Herrn Herbert Schmitt zur Einrichtung einer Einbahnstraße Lötchengasse

Die Bürgermeisterin verliest ein Schreiben von Herrn Herbert Schmitt, Koboldstr. 14a, Wiesenbronn. Er beantragt eine Einbahnstraßenregelung im westlichen Streckenabschnitt der Lötchengasse / Koboldstraße.

Durch die Enge der Straße, insbesondere wenn landwirtschaftliche Fahrzeuge und LKW's beteiligt sind, ist bisher ein Schaden von über 10.000,- Euro an der Hauswand und an den Boden-Wasserrinnen entstanden. Die Verursacher melden sich nicht, so dass Herr Schmitt auf dem Schaden sitzen bleibt.

Die Bürgermeisterin hat das Ing.-Büro Weimann beauftragt, hierzu Stellung zu nehmen, da dieses Büro vor einigen Jahren das Verkehrsgutachten zur Schiller- und Lötchengasse erstellt hat.

Die Planer sind der Ansicht, dass eine Einbahnstraßenregelung den Verkehr nur auf andere, ebenfalls enge Wege umleiten würde. Mit der Fertigstellung der Schillergasse ist damit zu rechnen, dass diese angenommen wird und somit die Fahrt ortseinwärts über die Lötchengasse dezimiert wird.

Er schlägt daher vor, abzuwarten, bis man hierzu neue Erkenntnisse hat.

Dieser Meinung schließt sich der Gemeinderat an. Sollte nach Fertigstellung der Lötchen- und Schillergasse diese von Zulieferern der anliegenden Betriebe und von Bürgern aus dem Baugebiet nicht angenommen wer-

den, sollen die Betroffenen direkt angesprochen und auf die schnellere Verkehrsanbindung hingewiesen werden.

Beschluss:

Der Antrag von Herrn Schmitt wird abgelehnt. Die Verkehrssituation und –Entwicklung soll nach Fertigstellung der Lötchen- und Schillergasse beobachten werden.

8 : 0

6. Antrag von Andrea und Mario Hofmann auf Anbringung einer Werbeaufschrift, Hotel Weinart, Schulgasse 3

Die Inhaber des „Weinart-Hotel im Kellerhaus“ Andrea und Mario Hofmann beantragen die Genehmigung einer Werbeaufschrift an der Hauswand des Hotels. Die Größe beträgt in der Breite 200 cm und in der Höhe 70 cm, die Farbe ist grau, so dass sie sich von der dunkelroten Hauswand abhebt. Eine entsprechende Fotomontage liegt dem Antrag bei.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet den Antrag.

8 : 0

Ab hier ist Gemeinderätin Julianne Ackermann anwesend.

7. Informationen

Kernwegenetz (landw. Flurwege)

Die Bürgermeisterin informiert anhand einer Präsentation, welche die Gemeinderäte auch per E-Mail erhalten, die Konzeption und Umsetzung eines Ländlichen Kernwegenetzes. Die Planung soll in Zusammenarbeit mit den Dorfschätzen und dem Amt für ländl. Entwicklung erfolgen.

Hierzu soll es im Herbst eine Klausur in Klosterlangheim geben, zu welcher die Gemeinderäte eingeladen werden.

Im Zusammenhang mit diesen Punkt wird ermahnt, dass man beim Flächenerwerb in der Flur vorausschauend arbeiten soll, um Tauschflächen vorweisen zu können.

Klimawoche

Die Bürgermeisterin verteilt die Programmübersicht zur Bayerischen Klimawoche im Kitzinger Land von 12. Bis 20. Juli und weist auf verschiedene Veranstaltungen hin.

8. Verschiedenes

Denkmalpflegerischen Mehraufwand

Der Gemeinderat erhält die Information, dass für die Baumaßnahmen am Anwesen Eichstraße 13 (Bauherr: Karl Ackermann) vom Landratsamt Kitzingen ein denkmalpflegerischer Mehraufwand in Höhe von 12.517,57 Euro festgestellt wurde und Herr Ackermann gemäß der Wiesenbronner Förderrichtlinie einen Zuschuss von 10%, also 1.251,75 Euro erhält.

Eich / Flachsbruchhaus

Die Bürgermeisterin wird gefragt, wann die Eich und das Flachsbruchhaus fertiggestellt werden.

Die Eich ist soweit fertig, es fehlen lediglich die Lampen.

Die Tafeln für das Flachsbruchhaus sind ebenfalls fertig, die Gemeindearbeiter werden sie demnächst aufhängen.

Ausfahrt Eichstraße auf die Hauptstraße

Der Gemeinderat wird aufgefordert, sich bis zur nächsten Sitzung ein Bild über die Ausfahrt zu machen. In der nächsten Sitzung soll entschieden werden, ob die Ausfahrt, zum Beispiel durch einen Poller, für den Verkehr gesperrt wird.

Weinfestempfang

Der Gemeinderat bespricht die Organisation der Verpflegung bei dem Weinfestempfang. Hier wird appelliert, dass das Angebot abwechslungsreich und besonders, aber nicht überladen sein soll.

Kläranlage

Der Gemeinderat wird über die neusten Werte der Kläranlage informiert. Außerdem wird angesprochen, dass es in Geiselwind eine Klärschlammvererdung gibt. Deren Klärwärter sind hiervon begeistert. Evtl. soll dort ein Besuch gemacht werden.

Nicht öffentlicher Teil schließt sich an.